



Bozen, 21.07.2022

Bearbeitet von:  
Jürgen Schäfer  
Tel. 0471 416192  
juergen.schaefer@provinz.bz.itFrau Landtagspräsidentin  
Rita Mattei  
Südtiroler Landtag  
dokumente@landtag-bz.orgL. Abgeordnete  
Brigitte Foppa  
Riccardo Dello Sbarba  
Hanspeter Staffler  
gruene-fraktion@landtag-bz.org**Beantwortung der Landtagsanfrage Nr. 2201-22: Wasserspeicher für Beschneigung**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin, sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

in Bezug auf Ihre Anfrage teile ich Ihnen mit, dass laut Landesgesetz vom 14. Dezember 1990, Nr. 21 die Verwaltungsbefugnisse im Bereich der Sicherheit von Stauanlagen (Staudämme und Stauwehre) auf öffentlichen und privaten Gewässern, welche eine Staudammhöhe von 15 Meter nicht überschreiten und ein Stauvolumen zwischen 5.000 Kubikmeter und bis zu 1.000.000 Kubikmeter beinhalten, in die Kompetenz der Südtiroler Landesverwaltung fallen. Das für die entsprechenden Verwaltungsverfahren zuständige Landesamt ist das Amt für Hydrologie und Stauanlagen der Agentur für Bevölkerungsschutz.

Im Verfahren werden die Ausführungspläne und das Lastenheft für Bauwerke mit einem Fassungsvermögen von mehr als 10.000 Kubikmeter oder mit einer Staudammhöhe von mehr als zehn Meter der Landeskommission für Stauanlagen zur technischen Überprüfung vorgelegt und daraufhin vom Vorsitzenden der Landeskommission für Stauanlagen genehmigt. Bei Speicherbecken mit einem Fassungsvermögen von bis zu 10.000 Kubikmeter und mit einer Staudammhöhe von bis zu zehn Meter kann der Direktor des Amtes für Hydrologie und Stauanlagen die Genehmigung selbst durchführen oder das Ausführungsprojekt und das Lastenheft wiederum der Landeskommission für Stauanlagen vorlegen.

**1. Wie viele Wasserspeicher für Beschneigung (5.000 m<sup>3</sup> - 1 Mio. m<sup>3</sup>) gibt es in Südtirol insgesamt und wie groß ist das insgesamte Speichervolumen?**

In Südtirol gibt es insgesamt 105 Wasserspeicher mit einer Stauhöhe bis 15 m und einem Fassungsvermögen zwischen 5.000 m<sup>3</sup> und 1 Mio. m<sup>3</sup>. Die Hauptnutzung von 35 dieser Becken ist die künstliche Beschneigung. Davon befinden sich 29 im normalen Betrieb und 6 im Probetrieb, nach dessen Abschluss sie kollaudiert werden. Das gesamte Fassungsvermögen der 35 Speicher entspricht 1,72 Mio. m<sup>3</sup>.

**2. Wie viele Wasserspeicher für Beschneigung wurden seit 2010 jährlich errichtet? Wir ersuchen um Angabe der Örtlichkeit und des jeweiligen Fassungsvermögens.**

Es wurden seit 2010 16, derzeit im normalen Betrieb und 6, derzeit im Probetrieb befindliche Beschneigungsbecken errichtet. 3 der Speicher im Probetrieb (Ladurns, Planac, Pracken) wurden vor 2010 gebaut, sind aber seit kurzem erweitert worden.

**3. Wie viele Wasserspeicher für Beschneigung werden im Laufe des heurigen Jahres 2022 gebaut? Wir ersuchen um Angabe der Örtlichkeit und des jeweiligen Fassungsvermögens.**

Derzeit befinden sich 3 Beschneigungsbecken in Bauphase. Diese Speicher und deren Eigenschaften sind in



folgender Tabelle aufgelistet:

<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Zone</b>	<b>Gemeinde</b>	<b>Volumen</b>
1	Rienz	Ost	Toblach	10.030 m <sup>3</sup>
2	Saslong	Nord	Wolkenstein	50.000 m <sup>3</sup>
3	Wallpach	Süd	Hafling	76.500 m <sup>3</sup>

Zudem durchlaufen die folgenden 4 Beschneigungsbecken die Genehmigungsphase:

<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Zone</b>	<b>Gemeinde</b>	<b>Volumen</b>
1	Codes	Ost	Abtei	78.160 m <sup>3</sup>
2	Moosweiher	Nord	Kastelruth	18.000 m <sup>3</sup>
3	Ciadinat	Nord	Wolkenstein	37.375 m <sup>3</sup>
4	Seceda	Nord	St. Christina	35.000 m <sup>3</sup>

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat  
Arnold Schuler  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)